

UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804+A2

Deklarationsinhaber	Steinbacher Dämmstoff GmbH
Herausgeber	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programmhalter	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Deklarationsnummer	EPD-SDG-20250713-IBI1-DE
Ausstellungsdatum	30.01.2026
Gültig bis	29.01.2031

steinophon® PE-Trittschalldämmung
Steinbacher Dämmstoff GmbH

www.ibu-epd.com | <https://epd-online.com>



1. Allgemeine Angaben

Steinbacher Dämmstoff GmbH

Programhalter

IBU – Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

Deklarationsnummer

EPD-SDG-20250713-IBI1-DE

Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorien-Regeln:

Dämmstoffe aus Schaumkunststoffen, 01.08.2021
(PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen Sachverständigenrat (SVR))

Ausstellungsdatum

30.01.2026

Gültig bis

29.01.2031



Dipl.-Ing. Hans Peters
(Vorstandsvorsitzende/r des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)



Florian Pronold
(Geschäftsführer/in des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

steinophon® PE-Trittschalldämmung

Inhaber der Deklaration

Steinbacher Dämmstoff GmbH
Salzburger Straße 35
6383 Erpfendorf
Österreich

Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit

1 kg steinophon® 290-TDZ PE-Trittschalldämmung

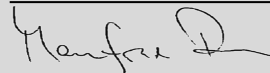
Gültigkeitsbereich:

Die steinophon® PE-Trittschalldämmungen bestehen aus geschlossenzelligem Polyethylen-Schaum. Die EPD umfasst die Produktvarianten steinophon® 290-TDZ PE-Trittschalldämmmatte und steinophon® 280 PE-Parkettunterlage in ihren verfügbaren Dimensionierungen. Die EPD ist auf Basis des repräsentativen Produkts steinophon® 290-TDZ als meistverkaufte Variante erstellt. Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen.

Die EPD wurde nach den Vorgaben der EN 15804+A2 erstellt. Im Folgenden wird die Norm vereinfacht als *EN 15804* bezeichnet.

Verifizierung

Die Europäische Norm EN 15804 dient als Kern-PCR	
Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben gemäß ISO 14025:2011	
<input type="checkbox"/>	intern
<input checked="" type="checkbox"/>	extern



Manfred Russ,
(Unabhängige/-r Verifizierer/-in)

2. Produkt

2.1 Produktbeschreibung/Produktdefinition

Die Produktfamilie steinophon® der Firma Steinbacher Dämmstoff GmbH umfasst Trittschalldämmungen aus geschlossenzelligem Polyethylen (PE)-Weichschaum. Zur Produktfamilie zählen die PE-Trittschalldämmmatte steinophon® 290-TDZ und die PE-Parkettunterlage steinophon® 280, die in unterschiedlichen Dimensionierungen verfügbar sind.

Das repräsentative Produkt steinophon® 290-TDZ wird zur Trittschalldämmung unter schwimmenden Estrichen eingesetzt.

Für die Verwendung des Produkts gelten die jeweiligen nationalen Bestimmungen am Ort der Verwendung, in Österreich zum Beispiel die Bauordnungen und Raumordnungsgesetze der Bundesländer, und die technischen Bestimmungen aufgrund dieser Vorschriften.

2.2 Anwendung

Das Produkt wird zur Trittschalldämmung unter schwimmenden Estrichen eingesetzt. Es ist für Einsatzbereiche geeignet, bei denen man aufgrund geringer Bauhöhen nur sehr dünne Trittschalldämmschichten verwenden kann – in Bädern, für Altbausanierung und im Fertighausbau.

Das Produkt empfiehlt sich durch eine sehr gute Trittschalldämmung, eine geringe dynamische Steifigkeit und eine geringe Feuchtigkeitsaufnahme durch die geschlossenzellige Materialstruktur. Es zeichnet sich durch eine hohe chemische Widerstandsfähigkeit gegen die meisten Lösungsmittel aus und verträgt sich mit Bitumen, Weich-PVC, Zement, u. ä.

2.3 Technische Daten

Bautechnische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Brandverhalten nach EN 13501-1	Euroklasse E	
Rohdichte	25	kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit	0,045	W/(mK)
Temperaturbeständigkeit langfristig	+80	°C
Temperaturbeständigkeit kurzfristig	+90	°C
Dickentoleranz EN 16069	± 1	mm
Längentoleranz EN 16069	- 5 / + ∞	%
Breitentoleranz EN 16069	- 10 / + ∞	mm
Zusammendrückbarkeit	≤ 2	mm
Trittschallverminderung Nenndicke 5 mm	ca. 20	dB

Leistungswerte des Produkts in Bezug auf dessen Merkmale nach der maßgebenden technischen Bestimmung (keine CE-Kennzeichnung).

2.4 Lieferzustand

Das Produkt ist in unterschiedlichen Dimensionierungen verfügbar, die sich lediglich in ihrer Dämmdicke und ihren Abmessungen unterscheiden. Die jeweiligen Grundrezepturen und eingesetzten Rohstoffe sind für alle Dimensionierungen von steinophon® 290-TDZ identisch. Das Produkt wird als Rollenware vertrieben.

Die folgende Tabelle zeigt die verschiedenen Dimensionierungen von steinophon® 290-TDZ.

Dämmdicke [mm]	Breite [mm]	Länge [m]	Fläche [m ²]
5	1000	30	30,0
5	1000	50	50,0
5	1000	100	100,0
5	1500	75	112,5
5	1500	100	150,0
6	1500	75	112,5
8	1300	75	97,5
8	1300	100	130,0
10	1300	80	104,0

2.5 Grundstoffe/Hilfsstoffe

Das Produkt besteht aus Low Density Polyethylen (LDPE)-Granulat, Farbe und Additiven. Die folgende Tabelle zeigt die Bestandteile der Rezeptur in Massen-%.

Bezeichnung	Wert	Einheit
LDPE	96	%
Stabilisatoren	3	%
Farbe	0,6	%
Flammschutz	0,4	%

Für das Aufschäumen des Kunststoffes im Extruder wird Isobutan eingesetzt. Das Gas entweicht innerhalb kurzer Zeit nach der Produktion.

Das Produkt/Erzeugnis/mindestens ein Teilerzeugnis enthält Stoffe der *ECHA-Liste* der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (en: Substances of Very High Concern – SVHC) (13.01.2025) oberhalb von 0,1 Massen-%: nein.

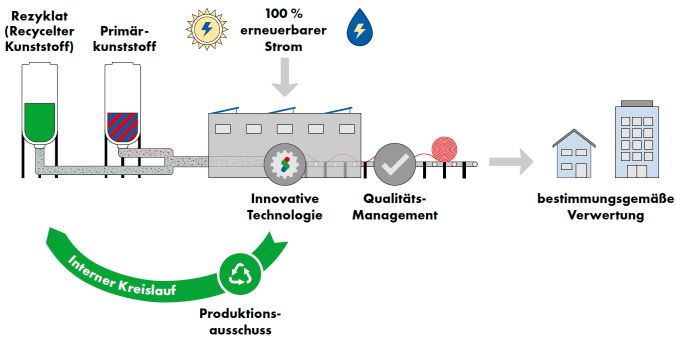
Das Produkt/Erzeugnis/mindestens ein Teilerzeugnis enthält weitere CMR-Stoffe der Kategorie 1A oder 1B, die nicht auf der *Kandidatenliste* stehen, oberhalb von 0,1 Massen-% in mindestens einem Teilerzeugnis: nein.

Dem vorliegenden Bauprodukt wurden Biozidprodukte zugesetzt oder es wurde mit Biozidprodukten behandelt (es handelt sich damit um eine behandelte Ware im Sinne der *Biozidprodukteverordnung (EU) Nr. 528/2012*): nein.

2.6 Herstellung

Die Trittschalldämmung wird im Werk in Erfendorf in Tirol, Österreich, in einem Extrusionsprozess aus PE hergestellt. Hierfür wird PE-Granulat und intern aufbereitete Reststoffe aus PE unter Zugabe verschiedener Additive und Farbe aufgeschmolzen, mit Hilfe von Isobutan aufgeschäumt und in Form von PE-Matten extrudiert. Für den Vertrieb als Rollenware wird das Produkt aufgerollt und in einem Plastiksack verpackt. Vom Werk wird das Produkt per LKW an B2B-Kunden in Europa (v.a. nach Deutschland, Österreich, Italien und in die Schweiz) transportiert. Das Produkt wird vor Ort von Monteuren für Bautätigkeiten im regionalen Einzugsgebiet eingesetzt.

Die folgende Abbildung zeigt eine allgemeine Darstellung des Herstellungsprozesses für alle PE-basierten Dämmstoffe.



Die Steinbacher Dämmstoff GmbH unterhält ein Qualitäts-Managementsystem in Übereinstimmung mit dem Standard *ISO 9001 (DEKRA Certification GmbH 2022a)* und ein Energiemanagement-system nach *ISO 50001 (DEKRA Certification GmbH 2022b)*.

2.7 Umwelt und Gesundheit während der Herstellung

Für den gesamten Herstellungsprozess werden alle national geltenden Richtlinien und Vorschriften eingehalten.

2.8 Produktverarbeitung/Installation

Die Installation der Trittschalldämmung auf der Baustelle erfolgt von Hand. Die Trittschalldämmplatten werden lose auf der zu dämmenden Decke verlegt. Die Oberfläche der Rohdecke muss ausreichend eben sein.

Die Trittschalldämmplatten sind überlappend zu verlegen und im Randbereich an aufgehenden Wänden so weit hochzuführen, dass keine Schallbrücken entstehen können. Alternativ sind geeignete Randdämmstreifen vorzusehen. Neben dem überlappenden Verlegen erfolgt die Montage der Trittschalldämmplatten in der Praxis oft auch mit Stoßklebeband.

Vor dem Aufbringen des Estrichs sind die Trittschalldämmplatten durch eine geeignete Folie zu schützen. Die Trittschalldämmung ist nur innerhalb von Gebäuden (vor Feuchtigkeit geschützt) zu verwenden.

2.9 Verpackung

Das Produkt wird als Rollenware vertrieben. Das Produkt wird aufgewickelt und in einem Plastiksack verpackt. Das Verpackungsmaterial kann recycelt werden.

2.10 Nutzungszustand

Bei der bestimmungsgemäßen Verwendung des Produkts gibt es keine Veränderungen. Die Trittschalldämmung stellt ein passives Produkt dar, welches unter normalen Umständen bis

ans Lebensende seine Funktion erfüllt, ohne Wartungs- und Reparaturbedarf oder Energieverbrauch.

2.11 Umwelt und Gesundheit während der Nutzung

Für das Produkt werden alle national geltenden Richtlinien und Vorschriften eingehalten.

2.12 Referenz-Nutzungsdauer

In dieser Untersuchung wurde auf den Einschluss der Nutzungsphase verzichtet. Es ist keine Berechnung der Referenz-Nutzungsdauer erforderlich. Alterung bei Anwendung nach den Regeln der Technik: Bei der bestimmungsgemäßen Verwendung der Produkte gibt es keine Veränderungen.

2.13 Außergewöhnliche Einwirkungen

Brand

steinophon® 290-TDZ erfüllt die Anforderungen der Brandklasse E nach *EN 13501-1*.

Brandschutz

Bezeichnung	Wert
Baustoffklasse EN 13501-1	E

Wasser

Das Produkt ist nur innerhalb von Gebäuden (vor Feuchtigkeit geschützt) zu verwenden. Mögliche Folgen auf die Umwelt bei unvorhergesehener Wassereinwirkung sind nicht relevant.

Mechanische Zerstörung

Angaben zum Verhalten des Produktes, einschließlich möglicher Folgen auf die Umwelt bei unvorhergesehener mechanischer Zerstörung, sind nicht relevant.

2.14 Nachnutzungsphase

Nach dem Ausbau findet keine Nachnutzung statt. Für die Trittschalldämmung besteht grundsätzlich die Möglichkeit einer sortenreinen Trennung mit anschließendem werkstofflichem Recycling.

2.15 Entsorgung

Der Ausbau erfolgt von Hand. Werkzeuge wie z.B. ein Teppichmesser können verwendet werden. Es wird eine Klassifikation als Kunststoffabfall angenommen. Europäische *Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV): 170203*. Österreichische *Abfallverzeichnisverordnung (2020): 57131*.

2.16 Weitere Informationen

Weitere Informationen über die steinophon® Trittschalldämmung sind auf der Website <https://www.steinbacher.at/> angeführt. Dort sind die Produktdatenblätter und zusätzliche Nachweise zu finden.

3. LCA: Rechenregeln

3.1 Deklarierte Einheit

Die deklarierte Einheit in dieser EPD ist 1 kg PE-Trittschalldämmung steinophon® 290-TDZ. Eine Umrechnung in die Einheiten 1 m³ und 1 m² PE-Trittschalldämmung steinophon® 290-TDZ unter Berücksichtigung der Dämmdicke und der durchschnittlichen Rohdichte ist möglich. Die Rohdichte der PE-Trittschalldämmplatte steinophon® 290-TDZ beträgt ca. 25 kg/m³. Die Rohdichte der PE-Parkettunterlage steinophon® 280 beträgt ca. 20 kg/m³.

Deklarierte Einheit und Massebezug

Bezeichnung	Wert	Einheit
Deklarierte Einheit	1	kg
Rohdichte	25	kg/m ³

Die deklarierte Einheit bezieht sich auf das repräsentative Produkt steinophon® 290-TDZ, gefertigt im Referenzjahr 2023. Es wird eine repräsentative EPD deklariert.

Die in dieser EPD betrachteten Material- und Energiemengen in den Modulen A1, A2, sowie die Herstellung der unverpackten Produkte in Modul A3 wurden separat für 1 kg steinophon® 290-TDZ erfasst. Die jeweiligen Grundrezepturen der Trittschalldämmung sind für 1 kg unverpacktes Produkt für alle Varianten und Dimensionierungen der Produktfamilie steinophon® identisch. Die Verpackungsmengen in Modul A3 wurden von Steinbacher Dämmstoff GmbH in Relation zur deklarierten Einheit bereitgestellt. Die bereitgestellten Verkaufszahlen und Transportdistanzen in Modul A4 beziehen sich auf alle Dimensionierungen von steinophon® 290-TDZ.

3.2 Systemgrenze

Die Datenerfassung bezieht sich auf die Fertigung im Referenzjahr 2023.

Es wird folgender EPD-Typ für steinophon® 290-TDZ deklariert:

von der Wiege bis zum Werkstor mit Optionen, Module C1–C4 und Modul D (A1–A3 + C + D und zusätzlichen Module: A4–A5).

Module A1-A3

In Modul A1 werden die Extraktion und Aufbereitung aus Primärrohstoffen berücksichtigt, die zur Herstellung des Produkts benötigt werden. Modul A2 umfasst den Transport der Rohstoffe bis ans Werkstor per LKW. In Modul A3 wird die Herstellung des Produkts betrachtet, inkl. der internen Aufbereitung von Reststoffen, des Verpackungsprozesses und des dafür benötigten Strom- und Ressourcenverbrauchs, sowie direkte Emissionen und eine Behandlung von produktionsbedingten Abfällen. Die intern aufbereiteten Reststoffe aus PE machen 15 % der Masse des Produkts aus. Für die Umweltwirkungen wurde der Einsatz von grünem Strom unter Berücksichtigung des Reststrommixes für den übrigen Strom berechnet. Der Anteil des mit grünem Strom gedeckten Strombedarfs am Gesamtstrombedarf in Modul A3 beträgt: 100 %. Der Indikator GWP-gesamt des Strommixes beträgt 0,050 kg CO₂-Äq./kWh.

Modul A4

In Modul A4 wird die Distribution der verpackten Produkte per LKW zu Kunden in der DACH-Region und Italien berücksichtigt. Auf Basis der ermittelten Transportdistanz wurde eine einheitliche Distanz von 450 km angenommen.

Modul A5

In Modul A5 erfolgt der händische Einbau des Produkts. Es werden keine Verschnitte/Materialverluste berücksichtigt. Die Abfallbehandlung des Verpackungsmaterials umfasst ein Zerkleinern/Schreddern des Kunststoffesacks. Das Verpackungsmaterial verlässt anschließend das Produktsystem als Stoffe zum Recycling (MFR).

Modul C1

In Modul C1 erfolgt der händische Ausbau der Produkte. Es werden keine Verschnitte/Materialverluste berücksichtigt.

Modul C2

Modul C2 umfasst den Transport zu Verwertungseinrichtungen für Kunststoffabfälle. Für den Transport wurde eine Distanz von 50 km angenommen.

Modul C3

In Modul C3 erfolgt ein Sortieren und Zerkleinern/Schreddern der Kunststoffabfälle. Das Abfallmaterial erreicht das Ende der Abfalleigenschaft nach dem Zerkleinern/Schreddern und verlässt das Produktsystem als Stoff zum Recycling (MFR).

Modul C4

Es wurde angenommen, dass keine Mengen zur Abfallbeseitigung bzw. Deponierung in Modul C4 anfallen.

Modul D

In Modul D werden die Lasten aus dem Agglomerieren der zerkleinerten Kunststofflocken des Produkts und der Verpackung zu Regranulat quantifiziert und mit der vermiedenen Primärproduktion von Kunststoff verrechnet.

3.3 Abschätzungen und Annahmen

Während der Produktion der Trittschalldämmung entstehen Prozessausschüsse. Diese Materialströme werden vollständig intern aufbereitet und zu 100 % als intern aufbereitetes PE für das gleiche Produkte eingesetzt. Dazu werden sie innerhalb des Unternehmens geschreddert und agglomeriert. Die Ausschussmenge während der Herstellung entspricht somit der Inputmenge an intern aufbereitetem PE.

Die Gesamtdistanz in Modul A4 addiert sich aus der Distanz zu Kunden und der Abschätzung für den Transport zur Baustelle. Die genaue Distanz zu den Baustellen ist nicht bekannt. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde auf Basis der ermittelten Transportdistanz eine einheitliche Distanz von 450 km in Modul A4 angenommen.

Die Installation und der Ausbau der Trittschalldämmung auf der Baustelle erfolgen von Hand. Es wurde angenommen, dass die Trittschalldämmplatten überlappend verlegt werden. Zusätzliche Werkzeuge und Hilfsmaterialien, wie z.B. ein Teppichmesser oder ein Klebeband für die Installation in Modul A5 und den Ausbau in Modul C1, wurden nach einer konservativen Abschätzung und aufgrund von Unsicherheiten im Anwendungsverhalten außen vorgehalten.

Die Trittschalldämmplatten verbleiben unter normalen Umständen bis ans Lebensende ohne Wartungs- und Reparaturbedarf oder Energieverbrauch an Ort und Stelle. Daher wurde in dieser Untersuchung auf den Einschluss der Nutzungsphase verzichtet.

Es wurde eine werkstoffliche Verwertung als wahrscheinlichstes End of Life (EoL)-Szenario für sortenreines PE in der Region DACH angenommen. Die Kunststoffabfälle aus den Modulen A5 und C3 erreichen das Ende der Abfalleigenschaft gemäß *EN 15804* nach dem Zerkleinern/Schreddern und verlassen das Produktsystem als Stoffe zum Recycling (MFR). Die Umweltwirkungen aus dem Agglomerieren der zerkleinerten Kunststofflocken zu Regranulat wurden in Modul D (für ein nachfolgendes Produktsystem) als 100 %-Szenario berücksichtigt und mit der vermiedenen Primärproduktion von Kunststoff verrechnet.

3.4 Abschneideregeln

Die Auswahl der Abschneidekriterien erfolgte in Übereinstimmung mit der Norm *EN 15804* und *PCR Teil A*. Das Produktsystem umfasst mindestens 95 % des gesamten Einsatzes (Masse und Energie) pro Modul. Datenlücken wurden mit konservativen Annahmen, Durchschnittswerten oder generischen Daten gefüllt. Die Abschneidekriterien wurden im Fall von unzureichenden Input-Daten oder Datenlücken für 1 % des erneuerbaren und des nicht erneuerbaren Einsatzes von Primärenergie und 1 % der Gesamtmasse eines Prozesses eingehalten.

Für den Herstellungsprozess wurden alle Inputs und Outputs für das Produkt und die Produktverpackung unter Bezugnahme des Energie- und Masseinsatzes in die Berechnung übernommen. Zudem wurden die Primärdaten für den Transport in Modul A2 und ein einheitliches Szenario für den Transport in Modul A4 berücksichtigt. Nach einer Abschätzung und Plausibilitätsprüfung wurde aufgrund der erwarteten geringen Menge auf den Einschluss der Verpackung von Rohstoffen verzichtet.

3.5 Hintergrunddaten

Für generische Hintergrunddaten wurde die LCI-Datenbank *ecoinvent Version 3.11 EN 15804* aus dem Jahr 2024 in Verbindung mit der LCA-Software *Umberto 11 (Version 11.15.1)* verwendet.

3.6 Datenqualität

Die Qualität der Vordergrunddaten für die Kernprozesse in dieser Studie kann als sehr gut bezeichnet werden. Alle relevanten Prozessschritte, welche die Herstellung des Produkts abbilden, sind berücksichtigt. Die Plausibilität der Vordergrunddaten wurde mithilfe von Stoffstromanalysen, insbesondere Massenbilanzen und Energiebilanzen sowie logischen Korrelationen geprüft. Alle Primärdaten des Herstellers zum Produkt inklusive der Rezeptur, Prüfverfahren und Zulassungen, sowie zu Verpackungen sind für das Referenzjahr 2023 gültig und jünger als 5 Jahre.

Für die Hintergrunddaten wurde unter Berücksichtigung der technischen, geographischen und zeitlichen Repräsentativität, der am besten geeignete verfügbare Datensatz ausgewählt. Die Bewertung der Qualität generischer Daten erfolgte nach dem Schema in *EN 15804 Anhang E*. Nach diesem System kann die Datenqualität der relevanten Hintergrunddaten für die Kernprozesse in dieser Studie als gut bezeichnet werden. Die generischen Datensätze wurden auf ihre Vollständigkeit, die Einhaltung der definierten Systemgrenzen und die in der *PCR Teil A* definierten Kriterien für einen Ausschluss von Inputs und Outputs geprüft und sind allgemein jünger als 10 Jahre mit Bezug zum Referenzjahr 2023.

Der technologische Erfassungsbereich entspricht bezüglich der Technologiemischung und des Typs des in der Dokumentation angegebenen Ortes, so weit wie möglich der physikalischen Realität für das deklarierte Produkt innerhalb des Produktsystems. Der geographische Erfassungsbereich entspricht bezüglich Technologie, Input-Materialien und Input-Energie, so weit wie möglich der physikalischen Realität für das deklarierte Produkt und der betrachteten Region innerhalb des Produktsystems. Die Datenqualität entspricht der *EN 15941:2024*.

3.7 Betrachtungszeitraum

Die Produktions- und Betriebsdaten wurden auf Basis einjähriger Durchschnittswerte für das Referenzjahr 2023 erhoben.

3.8 Geographische Repräsentativität

Land oder Region, in dem/r das deklarierte Produktsystem hergestellt und ggf. genutzt sowie am Lebensende behandelt wird: Österreich

3.9 Allokation

Der Stromverbrauch der Anlage zur Herstellung der Trittschalldämmung und die Menge an Isobutan für den

Extrusionsprozess werden während der Produktion gemessen. Die für die Berechnung verwendeten Werte stellen den durchschnittlichen Verbrauch im Referenzjahr pro deklarierte Einheit des Produkts dar.

Die Anlagen zur Druckluftherzeugung werden mit Strom betrieben. Der erfasste Verbrauchswert bezieht sich auf die gesamte Produktion im Referenzjahr. Mithilfe einer Massenallokation wurde der Verbrauchswert auf Basis der gesamten Produktionsmenge im Werk im Referenzjahr auf die deklarierte Einheit des Produkts alloziert. Zudem wurde der jährliche Verbrauchswert an Thermoöl mithilfe einer Massenallokation auf Basis der Produktionsmenge von steinophon® 290-TDZ im Werk im Referenzjahr auf die deklarierte Einheit Produkt alloziert.

3.10 Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD-Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach *EN 15804* erstellt wurden und der Gebäudekontext bzw. die produktspezifischen Leistungsmerkmale berücksichtigt werden. Datengrundlage ist die *ecoinvent* Version 3.11 EN 15804.

4. LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Charakteristische Produkteigenschaften biogener Kohlenstoff

Weder das Produkt noch die zugehörige Verpackung enthalten biogenen Kohlenstoff.

Informationen zur Beschreibung des biogenen Kohlenstoffgehalts am Werkstor

Bezeichnung	Wert	Einheit
Biogener Kohlenstoff im Produkt	-	kg C
Biogener Kohlenstoff in der zugehörigen Verpackung	-	kg C

Notiz: 1 kg biogener Kohlenstoff ist äquivalent zu 44/12 kg CO₂.

Die folgenden technischen Informationen sind Grundlage für die deklarierten Module oder können für die Entwicklung von spezifischen Szenarien im Kontext einer Gebäudebewertung genutzt werden, wenn Module nicht deklariert werden (MND).

Transport zu Baustelle (A4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Transport Distanz	450	km
Rohdichte der transportierten Produkte	25	kg/m ³

Einbau ins Gebäude (A5)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Output-Stoffe als Folge der Abfallbehandlung auf der Baustelle	0,011	kg

Ende des Lebenswegs (C1-C4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Getrennt gesammelt Abfalltyp Kunststoffabfälle	1	kg
Zum Recycling	1	kg

In Modul C3 wird das ausgebaute Kunststoffprodukt sortiert und zu Kunststoffflocken zerkleinert. Das Abfallmaterial erreicht das Ende der Abfalleigenschaft nach dem Zerkleinern/Schreddern und verlässt das Produktsystem als Stoff zum Recycling.

Wiederverwendungs- Rückgewinnungs- und Recyclingpotential (D), relevante Szenarioangaben

Bezeichnung	Wert	Einheit
Agglomerieren zu Regranulat	0,993	kg
Vermiedene Primärproduktion	0,993	kg
Einsatz von Sekundärmaterial	0,993	kg

In Modul D werden die Lasten aus dem Agglomerieren der zerkleinerten Kunststoffflocken des Produkts und der Verpackung zu Regranulat quantifiziert und mit der vermiedenen Primärproduktion von Kunststoff verrechnet. Die zerkleinerten Kunststoffflocken aus dem Produkt und der Verpackung werden in Modul D als Sekundärmaterial bewertet.

5. LCA: Ergebnisse

ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; MND = MODUL ODER INDIKATOR NICHT DEKLARIERT; MNR = MODUL NICHT RELEVANT)

Produktionsstadium			Stadium der Errichtung des Bauwerks		Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium				Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze
Rostoffversorgung	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsort	Montage	Nutzung/Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau/Abriss	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
X	X	X	X	X	MND	MND	MNR	MNR	MNR	MND	MND	X	X	X	X	X

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – UMWELTAUSWIRKUNGEN nach EN 15804+A2: 1 kg steinophon® 290-TDZ PE-Trittschalldämmmatte

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3	C4	D
GWP-total	kg CO ₂ -Äq.	2,64E+00	8,5E-02	4,47E-03	0	9,34E-03	4,37E-01	0	-1,91E+00
GWP-fossil	kg CO ₂ -Äq.	2,66E+00	8,49E-02	4,36E-03	0	9,33E-03	3,96E-01	0	-1,91E+00
GWP-biogenic	kg CO ₂ -Äq.	-2,9E-02	1,63E-05	1,03E-04	0	1,8E-06	4,02E-02	0	-1,2E-03
GWP-luluc	kg CO ₂ -Äq.	2,07E-03	2,87E-05	9,95E-06	0	3,15E-06	9,03E-04	0	-1,18E-03
ODP	kg CFC11-Äq.	1,24E-07	1,85E-09	6,77E-11	0	2,03E-10	6,14E-09	0	-1,05E-07
AP	mol H ⁺ -Äq.	8,68E-03	1,82E-04	2,26E-05	0	2E-05	2,05E-03	0	-5,54E-03
EP-freshwater	kg P-Äq.	6,14E-04	5,89E-06	6,17E-06	0	6,47E-07	5,6E-04	0	-3,83E-04
EP-marine	kg N-Äq.	1,94E-03	4,39E-05	3,26E-05	0	4,83E-06	2,96E-03	0	-1,1E-03
EP-terrestrial	mol N-Äq.	1,95E-02	4,74E-04	3,93E-05	0	5,21E-05	3,57E-03	0	-1,14E-02
POCP	kg NMVOC-Äq.	8,36E-02	2,89E-04	1,16E-05	0	3,18E-05	1,05E-03	0	-1,32E-02
ADPE	kg Sb-Äq.	1,14E-03	2,98E-07	4,77E-08	0	3,27E-08	4,33E-06	0	-9,98E-06
ADPF	MJ	8,63E+01	1,21E+00	8,16E-02	0	1,33E-01	7,4E+00	0	-7,1E+01
WDP	m ³ Welt-Äq. entzogen	1,35E+00	6,4E-03	2,42E-03	0	7,04E-04	2,2E-01	0	-8,08E-01

GWP = Globales Erwärmungspotenzial; ODP = Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht; AP = Versauerungspotenzial von Boden und Wasser; EP = Eutrophierungspotenzial; POCP = Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon; ADPE = Potenzial für die Verknappung von abiotischen Ressourcen – nicht fossile Ressourcen (ADP – Stoffe); ADPF = Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen – fossile Brennstoffe (ADP – fossile Energieträger); WDP = Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer)

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – INDIKATOREN ZUR BESCHREIBUNG DES RESSOURCENEINSATZES nach EN 15804+A2: 1 kg steinophon® 290-TDZ PE-Trittschalldämmmatte

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3	C4	D
PERE	MJ	5,71E+00	1,99E-02	1,99E-02	0	2,19E-03	2,23E+00	0	-1,64E+00
PERM	MJ	4,21E-01	0	0	0	0	-4,21E-01	0	0
PERT	MJ	6,13E+00	1,99E-02	1,99E-02	0	2,19E-03	1,81E+00	0	-1,64E+00
PENRE	MJ	4,4E+01	1,21E+00	5,5E-01	0	1,33E-01	4,92E+01	0	-7,1E+01
PENRM	MJ	4,22E+01	0	-4,68E-01	0	0	-4,18E+01	0	0
PENRT	MJ	8,63E+01	1,21E+00	8,16E-02	0	1,33E-01	7,4E+00	0	-7,1E+01
SM	kg	0	0	0	0	0	0	0	9,93E-01
RSF	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0
NRSF	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0
FW	m ³	3,14E-02	1,48E-04	5,04E-05	0	1,62E-05	4,57E-03	0	-1,89E-02

PERE = Erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PERM = Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PERT = Total erneuerbare Primärenergie; PENRE = Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PENRM = Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PENRT = Total nicht erneuerbare Primärenergie; SM = Einsatz von Sekundärstoffen; RSF = Erneuerbare Sekundärbrennstoffe; NRSF = Nicht-erneuerbare Sekundärbrennstoffe; FW = Nettoeinsatz von Süßwasserressourcen

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – ABFALLKATEGORIEN UND OUTPUTFLÜSSE nach EN 15804+A2: 1 kg steinophon® 290-TDZ PE-Trittschalldämmmatte

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3	C4	D
HWD	kg	9,87E-02	1,75E-03	2,84E-04	0	1,93E-04	2,58E-02	0	-5,84E-02
NHWD	kg	3,5E+01	3,76E-02	1,66E+00	0	4,13E-03	1,5E+02	0	-3,4E+01
RWD	kg	7,37E-05	3,6E-07	5,37E-07	0	3,95E-08	4,87E-05	0	-4,88E-05
CRU	kg	0	0	0	0	0	0	0	0
MFR	kg	0	0	1,1E-02	0	0	1E+00	0	0
MER	kg	0	0	0	0	0	0	0	0
EEE	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0

EET	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0
-----	----	---	---	---	---	---	---	---	---

HWD = Gefährlicher Abfall zur Deponie; NHWD = Entsorgter nicht gefährlicher Abfall; RWD = Entsorgter radioaktiver Abfall; CRU = Komponenten für die Wiederverwendung; MFR = Stoffe zum Recycling; MER = Stoffe für die Energierückgewinnung; EEE = Exportierte Energie – elektrisch; EET = Exportierte Energie – thermisch

**ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – zusätzliche Wirkungskategorien nach EN 15804+A2-optional:
1 kg steinophon® 290-TDZ PE-Trittschalldämmmatte**

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3	C4	D
PM	Krankheitsfälle	6,81E-08	6,36E-09	1,36E-10	0	6,99E-10	1,23E-08	0	-3,1E-08
IR	kBq U235-Äq.	2,9E-01	1,46E-03	2,09E-03	0	1,6E-04	1,9E-01	0	-1,92E-01
ETP-fw	CTUe	7,56E+00	1,62E-01	1,7E-01	0	1,78E-02	1,55E+01	0	-4,34E+00
HTP-c	CTUh	5,69E-10	1,43E-11	2,31E-12	0	1,57E-12	1,57E-12	0	-3,18E-10
HTP-nc	CTUh	2,42E-08	7,61E-10	1,87E-10	0	8,36E-11	-1,7E-08	0	-1,08E-08
SQP	SQP	7,81E+00	7,24E-01	2,55E-02	0	7,96E-02	2,31E+00	0	-2,79E+00

PM = Potenzielles Auftreten von Krankheiten aufgrund von Feinstaubemissionen; IR = Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235; ETP-fw = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme; HTP-c = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (kanzerogene Wirkung); HTP-nc = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (nicht kanzerogene Wirkung); SQP = Potenzieller Bodenqualitätsindex

Einschränkungshinweis 1 – gilt für den Indikator "Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235".

Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird ebenfalls nicht von diesem Indikator gemessen.

Einschränkungshinweis 2 – gilt für die Indikatoren: "Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - nicht fossile Ressourcen", "Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - fossile Brennstoffe", "Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer)", "Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme", "Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - kanzerogene Wirkung", "Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - nicht kanzerogene Wirkung", "Potenzieller Bodenqualitätsindex".

Die Ergebnisse dieser Umweltwirkungsindikatoren müssen mit Bedacht angewendet werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit den Indikatoren nur begrenzte Erfahrungen gibt.

6. LCA: Interpretation

Im Folgenden werden die Ergebnisse der LCA im Hinblick auf die wesentlichen Einflussgrößen und Treiber interpretiert.

Der Gesamteinsatz erneuerbarer Primärenergie PERT ist aufgrund der hohen Menge von fossilem LDPE im Produkt mit 7,98 MJ gering. Über den gesamten Lebensweg betrachtet, ist PERM null. Der Gesamteinsatz fossiler Primärenergie PENRT beträgt während der Herstellung (Module A1-A3) 86,27 MJ. Da das Produkt die Systemgrenzen als Stoff zum Recycling in Modul C3 verlässt, werden für PENRM 41,78 MJ abgezogen. PENRT bezieht sich über den gesamten Lebensweg (A1-C4) auf 95,10 MJ. PENRE entspricht PENRT, wenn die Summe der Module A1-C4 berücksichtigt wird. Über den gesamten Lebensweg betrachtet, ist PENRM null.

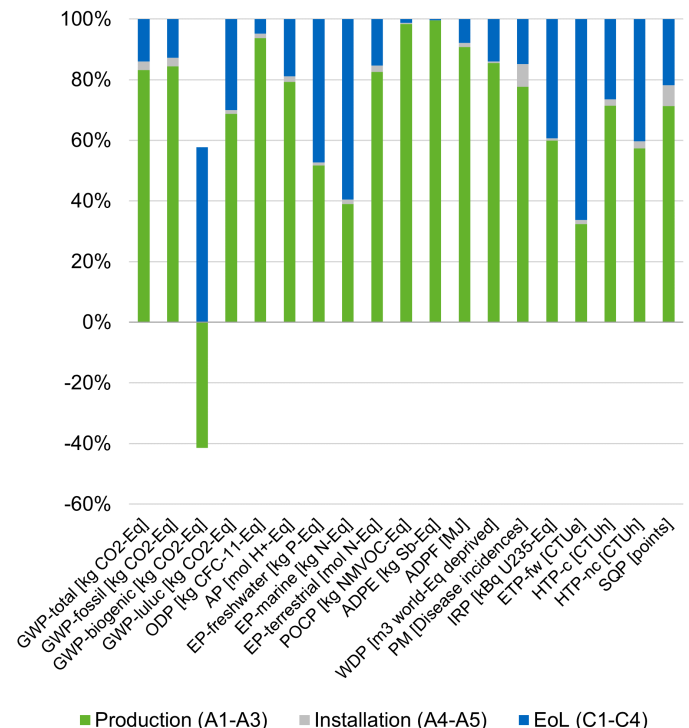
Die Beiträge zu PERT beziffern sich auf 47 % für den Stromverbrauch der Fertigungslinie. Die Herstellung von LDPE-Granulat besitzt einen Anteil von 39 % und der Stromverbrauch für die Druckluftanlage mit 8 %. Für PENRT trägt die Herstellung von LDPE-Granulat zu 86 % bei, gefolgt von dem eingesetzten Isobutan mit 8 % und dem Transport in Modul A2 mit 3 %.

Generell werden die Indikatoren maßgeblich von den Abschnitten Produktion und EoL geprägt. Der Lebenszyklusabschnitt Installation besitzt generell einen untergeordneten Einfluss. Modul D zeigt einen negativen Beitrag für nahezu alle Indikatoren.

Die Produktion von 1 kg Trittschalldämmung führt zu 2,64 kg CO₂-Äq. Der signifikante Treiber für den Indikator GWP-total mit einem Beitrag etwa 85 % in den Modulen A1–A3 ist die Bereitstellung des Rohstoffs LDPE mit 2,25 kg CO₂-Äq. Es folgen der Transport der Rohstoffe in Modul A2 mit 0,16 kg

CO₂-Äq. und das Isobutan mit 0,13 kg CO₂-Äq. pro deklariertes Einheit Produkt.

Die Abbildung auf der folgenden Seite bietet einen Überblick über die Beiträge der Phasen zur Wirkungsabschätzung von steinophon® 290--TDZ.



Für die verschiedenen Dimensionierungen der Trittschalldämmungen besteht die Möglichkeit mit Hilfe der Rohdichte und den oben aufgeführten Umweltauswirkungen die jeweiligen

Werte zu berechnen. Die folgenden Tabellen geben das GWP-gesamt während der Herstellung in den Modulen A1–A3 für verschiedene Dimensionierungen der Trittschalldämmungen an.

GWP-gesamt (A1-A3) von steinophon® 290-TDZ:

Dämmdicke [mm]	Breite [mm]	Länge [m]	GWP-total [kg CO ₂ -Äq./m ²]	GWP-total [kg CO ₂ -Äq.]
5	1000	30	0,33	9,89
5	1000	50	0,33	16,49
5	1000	100	0,33	32,97
5	1500	75	0,33	37,09
5	1500	100	0,33	49,46
6	1500	75	0,40	44,51
8	1300	75	0,53	51,43
8	1300	100	0,53	68,58
10	1300	80	0,66	68,58

GWP-gesamt (A1-A3) von steinophon® 280:

Dämmdicke [mm]	Breite [mm]	Länge [m]	GWP-total [kg CO ₂ -Äq./m ²]	GWP-total [kg CO ₂ -Äq.]
2	1000	25	0,11	2,79
2	1000	200	0,11	22,33
3	1000	10	0,17	1,68
3	1000	20	0,17	3,35
3	1000	30	0,17	5,03
3	1000	50	0,17	8,38
5	1000	30	0,28	8,38
5	1000	50	0,28	13,96
5	1000	100	0,28	27,92
5	1500	75	0,28	31,41
5	1500	100	0,28	41,88

7. Nachweise

7.1 VOC-Emissionen

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse des Prüfberichts VN226 184414.1, Emissionskammeranalyse gemäß ISO 16000 für das Testmaterial steinophon® PE-Estrichrandstreifen (OETI - Institut fuer Oekologie, Technik und Innovation GmbH 2024). Der Auftrag der akkreditierten Prüf- und Zertifizierungsstelle OETI - Institut fuer Oekologie, Technik und Innovation GmbH umfasste die Bestimmung der Emission von Volatile Organic Compounds (VOC)- und Semi Volatile Organic Compounds (SVOC) sowie von Aldehyden und Ketonen für Bauprodukte gemäß ISO 16000-6, ISO 16000-9 und ISO 1600-11. Die Konzentrationen der Ausgasungen des Produkts liegen

zum Prüfstichtag nach 28 Tagen in allen Kategorien unterhalb der Bestimmungsgrenze des AgBB/ABG.

AgBB-Ergebnisüberblick (28 Tage [µg/m³])

Bezeichnung	Wert	Einheit
TVOC (C6 - C16)	0,00	µg/m ³
Summe SVOC (C16 - C22)	0,00	µg/m ³
R (dimensionslos)	0,00	-
VOC ohne NIK	0,00	µg/m ³
Kanzerogene	0,00	µg/m ³

8. Literaturhinweise

Normen

EN 13501-1

DIN EN 13501-1:2019-05, Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten.

ISO 14025

ISO 14025:2007-10, Umweltkennzeichnungen und -deklarationen - Typ III Umweltdeklarationen - Grundsätze und Verfahren.

ISO 14040

DIN EN ISO 14040:2006-10, Umweltmanagement - Ökobilanz - Grundsätze und Rahmenbedingungen.

ISO 14044

DIN EN ISO 14044:2006-10, Umweltmanagement - Ökobilanz - Anforderungen und Anleitungen.

EN 15804

DIN EN 15804:2022-03, Nachhaltigkeit von Bauwerken -

Umweltproduktdeklarationen - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte.

EN 15941

DIN EN 15941:2024-10, CEN/TR 15941:2010-03: Nachhaltigkeit von Bauwerken - Datenqualität für die Erfassung der Umweltqualität von Produkten und Bauwerken - Auswahl und Anwendung von Daten.

ISO 16000-3

DIN ISO 16000-3:2013-01, Innenraumluftverunreinigungen - Teil 3: Messen von Formaldehyd und anderen Carbonylverbindungen in der Innenraumluft und in Prüfkammern - Probenahme mit einer Pumpe.

ISO 16000-6

DIN ISO 16000-6:2022-03, Innenraumluftverunreinigungen - Teil 6: Bestimmung organischer Verbindungen (VVOC, VOC, SVOC) in Innenraum- und Prüfkammerluft durch aktive Probenahme auf Adsorptionsröhrchen, thermischer Desorption und Gaschromatographie mit MS oder MS-FID.

ISO 16000-9

ISO 16000-9:2006-02, Innenraumluftverunreinigungen - Teil 9: Bestimmung der Emission von flüchtigen organischen Verbindungen aus Bauprodukten und Einrichtungsgegenständen - Emissionsprüfkammer-Verfahren.

ISO 16000-11

EN ISO 16000-11:2006-11, Innenraumluftverunreinigungen - Teil 11: Bestimmung der Emission von flüchtigen organischen Verbindungen aus Bauprodukten und Einrichtungsgegenständen - Probenahme, Lagerung der Proben und Vorbereitung der Prüfstücke.

ISO 50001

DIN EN ISO 50001:2018-12, Energiemanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung.

Weitere Literatur

AgBB

Bewertungsschema für VOC aus Bauprodukten. Anforderungen an die Innenraumluftqualität in Gebäuden: Gesundheitliche Bewertung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen (VVOC, VOC und SVOC) aus Bauprodukten, Stand Juni 2021.

AVV

Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3379), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 30. Juni 2020 (BGBl. I S. 3005) geändert worden ist.

Abfallverzeichnisverordnung (2020)

Verordnung der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie über ein Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnisverordnung 2020), ausgegeben am 23. September 2020 (BGBl. II Nr. 409/2020).

DEKRA Certification GmbH 2022a

Zertifikat ISO 9001:2015, Zertifikats Registrier-Nr.: 20997513/8. Steinbacher Dämmstoff GmbH, Standorte/Organisationen: Steinbacher Dämmstoff GmbH, Steinbacher Izoterm Sp. z. o. o., Gefinex GmbH. Stuttgart: DEKRA Certification GmbH, 27.06.2022.

DEKRA Certification GmbH 2022b

Zertifikat ISO 50001:2018, Zertifikats Registrier-Nr.: 170713038/3. Steinbacher Dämmstoff GmbH, Standorte/Organisationen: Steinbacher Dämmstoff GmbH, Steinbacher Izoterm Sp. z. o. o., Gefinex GmbH. Stuttgart: DEKRA Certification GmbH, 27.06.2022.

Institut Bauen und Umwelt e.V. 2022

Allgemeine Anleitung für das EPD-Programm des Institut Bauen und Umwelt e.V., Version 2.1. Berlin: Institut Bauen und Umwelt e.V. (Hrsg.), 01.10.2022.

PCR Teil A

Produktkategorieregeln für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen – Teil A: Rechenregeln für die Ökobilanz und Anforderungen an den Projektbericht nach EN 15804+A2:2019,

Version 1.4. Berlin: Institut Bauen und Umwelt e.V. (Hrsg.), 15.04.2024.

PCR: Dämmstoffe aus Schaumkunststoffen

PCR Anleitungstexte für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen – Teil B: Anforderungen an die EPD für Dämmstoffe aus Schaumkunststoffen, Version 9. Berlin: Institut Bauen und Umwelt e.V. (Hrsg.), 13.06.2025.

OETI - Institut fuer Oekologie, Technik und Innovation GmbH 2024

Prüfbericht VN226 184414.1, Auftrag: Bestimmung der Emissionen von VOC's und SVOC's aus Bauprodukten nach 3 und 28 Tagen gemäß ISO 16000-6, -9, -11., Testmaterial: 8mm 'steinophon PE Matte' – Verwendung als Estrichrandstreifen. Wien: OETI - Institut fuer Oekologie, Technik und Innovation GmbH, 20.03.2024

Steinbacher Dämmstoff GmbH 2023

Produktdatenblatt steinophon® 290-TDZ PE-Trittschalldämm-Matte. Erpfendorf: Steinbacher Dämmstoff GmbH, 13.06.2023.

Steinbacher Vertriebs GmbH 2020

Fußboden, Wärme- und Trittschalldämmung. Erpfendorf: Steinbacher Vertriebs GmbH, 01/2020.

Steinbacher Vertriebs GmbH 2025a

Infoblatt Gebäudezertifizierungssysteme DGNB, QNG, BNB sowie ÖGNI. Erpfendorf: Steinbacher Vertriebs GmbH, 13.01.2025.

Steinbacher Vertriebs GmbH 2025b

Haustechnik-Handbuch, Rohr- und Fußbodendämmstoffe 2024/2025. Erpfendorf: Steinbacher Vertriebs GmbH, 02/2025.

Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (CPR)

Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Software/Datenbank

ecoinvent

Ecoinvent EN 15804, Version 3.11. Zürich: ecoinvent Association, 2024.

Umberto 11

Umberto 11, Version 11.15.1. Reutlingen: iPoint-systems GmbH, 2025.



Herausgeber

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com



Programmhalter

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com



Ersteller der Ökobilanz

DEKRA Assurance Services GmbH
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Deutschland

+4971178613333
assurance-services.de@dekra.com
<https://www.dekra.de/de/produktnachhaltigkeit/>

Inhaber der Deklaration

Steinbacher Dämmstoff GmbH
Salzburger Straße 35
6383 Erpfendorf
Österreich

+43 5352 700 - 0
office@steinbacher.at
www.steinbacher.at